

Finanzbericht

FACC Operations GmbH – 1. Halbjahr 2016/17



Inhalt

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	Seite 3
AKTUELLE GESCHÄFTSLAGE	Seite 4
RISIKOBERICHT	Seite 7
AUSBLICK	Seite 8
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	
KONZERN-BILANZ	Seite 10
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	Seite 11
KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG	Seite 12
KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	Seite 13
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	Seite 15
ERKLÄRUNGEN DER GESETZLICHEN VERTRETER	Seite 19



Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Globale Märkte

Die Weltregionen entwickelten sich im ersten Halbjahr uneinheitlich. In den Ländern des Euroraums, den USA und Japan konnte ein moderates Wachstum verzeichnet werden. Demgegenüber zeigen vor allem manche Schwellenländern wie Russland und Brasilien leicht rezessionäre Entwicklungen. Im Euroraum nahm das Bruttoinlandsprodukt (BIP) saisonbedingt geringfügig zu. Trotz einer weiterhin lockeren Geldpolitik der Europäischen Zentralbank bleibt das Wachstum eher verhalten. In den USA erhöhte sich das BIP im ersten Quartal 2016 um 2,0 %. Bedingt durch den starken Dollar gab es hier wesentliche Impulse durch den Außenhandel, und auch der Konsum sorgte für Dynamik. Die Wachstumsrate in China lag mit 6,7 % im Rahmen des von der Regierung gesetzten Ziels.

Quellen: EUROSTAT, EIU, NBSC

August 2016 (in % Vorjahrswert)	Anteil Weltmarkt	RPK
Gesamt	100,0 %	4,6 %
Afrika	2,2 %	1,0 %
Asia Pacific	31,5 %	7,8 %
Europa	26,7 %	2,7 %
Lateinamerika	5,4 %	3,2 %
Mittlerer Osten	9,4 %	9,9 %
Nordamerika	24,7 %	1,5 %

Airbus und Boeing lieferten im ersten Halbjahr (März – August 2016) 658 Flugzeuge aus. Der Auftragsbestand hat sich auf gutem Niveau stabilisiert, die Book-to-Bill Ratio hat sich etwas verändert und zum Halbjahr ein Verhältnis von 1:1 erreicht.

Die Luftfahrtindustrie

Die weltweite Nachfrage nach Passagierflügen entwickelt sich weiterhin stabil, wenngleich regional unterschiedliche Tendenzen vorliegen bzw. zu beobachten sind. Das Wachstum der Passagierkilometer (RPK – Revenue Passenger Kilometers) erhöhte sich im August gegenüber der Vorjahresperiode um 4,6 % und entspricht damit den generellen Vorhersagen der Langfristplanungen.

Die Industrieprognosen, dass bis zum Jahr 2034 ca. 32.000 neue Verkehrsflugzeuge benötigt werden, bestätigt sich aus heutiger Sicht.

Den stärksten Zuwachs verzeichnete der Mittlere Osten mit 9,9 % und die Region Asia Pacific mit 7,8 %.

Zum Ende des Kalenderhalbjahres 2016 lag das Orderbuch bei 13.250 Bestellungen. Dies entspricht einer gerechneten Auslastung von sieben bis acht Jahren.

Quelle: IATA, ASCEND

Aktuelle Geschäftslage

Wechselkursinformation

Die FACC Operations GmbH ist aufgrund von Zahlungsflüssen aus dem operativen Geschäft in Fremdwährungen, vorwiegend US-Dollar, einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt. Folglich werden in dem Maße, in dem der Konzern keine Finanzinstrumente zur Absicherung seiner gegenwärtigen und zukünftigen Netto-Fremdwährungsposition einsetzt, der Gewinn bzw. zukünftige Cashflows durch Kursänderungen des US-Dollars zum Euro beeinflusst. Die Sicherungsstrategien des Konzerns sind darauf ausgerichtet,

den Einfluss von Wechselkursschwankungen auf diese Gewinne bzw. zukünftigen Cashflows zu steuern und zu minimieren. Die FACC Operations GmbH verfolgt das Ziel, erwartete Cashflows in US-Dollar (aus Umsatzerlösen und Einkäufen von Rohmaterialien) für folgende Zeitperioden wie folgt abzusichern: für das aktuelle Geschäftsjahr 100 % Absicherung, für das darauffolgende Geschäftsjahr rund 50 % Absicherung und für das übernächste Geschäftsjahr rund 20 % Absicherung.

Geschäftsjahr	2016/17	2017/18	2018/19
Durchschnittlicher Kurs der Währungssicherung (USD/EUR)	1,225	1,160	1,160
Absicherung in %	100 %	rund 60 %	rund 16 %

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DER FACC OPERATIONS GMBH

Im ersten Halbjahr 2016/17 belaufen sich die Umsatzerlöse auf 329,8 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: 270,1 Mio. EUR). Der damit erzielte Anstieg der Umsatzerlöse um 22,1 % ist bedingt durch den deutlichen Anstieg der Produktumsätze um 22,8 % oder 56,5 Mio. EUR auf 303,7 Mio. EUR. Wesentliche Treiber im Bereich der Produktumsätze sind die Programme Airbus A320-Familie, Airbus A350 XWB, Bombardier C-Series sowie Embraer E2 Jet. Die Entwicklungsumsätze erhöhten sich im ersten Halbjahr 2016/17 um 3,4 Mio. EUR auf 26,1 Mio. EUR.

Neben dem langfristig planbaren OEM-Geschäft intensivierte der Konzern in den letzten Monaten die Erschließung und Betreuung des Wartungs- und Reparaturmarktes für zivile Luftfahrzeuge (MRO-Geschäft). Aus diesem Arrangement heraus ergaben sich nicht unwesentliche Aufträge. Im zweiten Quartal wurde die FACC beauftragt 110 A320-Flugzeugkabinen sowie bis zu 12 A330-First-Class-Kabinen neu auszustatten. Zusätzlich befinden sich Entwicklungsaufträge mit Airlines zur aerodynamischen Verbesserung in der finalen Ausarbeitung. Die von FACC erlangte Zulassung als „Design Organisation Holder“ ist hierzu wesentlich.

Die Abschreibungen belaufen sich auf 14,7 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: 12,7 Mio. EUR). Der hier verzeichnete bzw. eingetretene Anstieg verläuft planmäßig resultierend aus der Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre.

In allen Segmenten stellt sich das erwartete Wachstum aus den Entwicklungsaktivitäten der vergangenen Jahre ein. Besonders der deutliche Serienhochlauf der A350 XWB stand dabei im Zentrum. Damit einhergehend war auch ein erheblicher Aufbau und die Qualifizierung von Mitarbeitern in allen Segmenten verbunden – der FACC Personalstand wurde im Vergleichszeitraum um 354 FTE erhöht.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten (EBIT) betrug im ersten Halbjahr 2016/17 5,4 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: 6,5 Mio. EUR).

SEGMENTBERICHT

Aerostructures

Der Umsatz im Segment AEROSTRUCTURES betrug im ersten Halbjahr 2016/17 146,6 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: 129,5 Mio. EUR). Die Umsätze aus Produktlieferungen erhöhten sich um 15,1 % auf 133,7 Mio. EUR. Dieser Anstieg wurde im Wesentlichen von den Programmen Airbus A350 und A321 sowie den Programmen

Bombardier C-Series bzw. Global 7000/8000 unterstützt. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten (EBIT) im Segment AEROSTRUCTURES betrug im ersten Halbjahr 2016/17 14,5 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: 15,2 Mio. EUR).

Engines & Nacelles

Der Umsatz im Segment ENGINES & NACELLES betrug im ersten Halbjahr 2016/17 68,7 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: 54,5 Mio. EUR). Die Umsätze aus Produktlieferungen erhöhten sich deutlich um 27,7 % auf 65,7 Mio. EUR. Dieser Anstieg wurde im Wesentlichen durch das Programm Airbus A350 sowie durch steigende Umsätze im Bereich Engine Composites beeinflusst.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten (EBIT) im

Segment ENGINES & NACELLES betrug im ersten Halbjahr 2016/17 -3,5 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: -4,8 Mio. EUR). Die weiterhin nach Plan voranschreitende Stabilisierung der Neuprojekte und die umgesetzten Effizienzsteigerungen in der Division führten zu der laufenden Ergebnisverbesserung in Relation zum Umsatz. Im zweiten Quartal 2016/17 ergab sich daraus erstmals ein geringfügig positives Ergebnis.

Interiors

Der Umsatz im Segment INTERIORS betrug im ersten Halbjahr 2016/17 114,6 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: 86,1 Mio. EUR). Die Umsätze aus Produktlieferungen erhöhten sich deutlich um 30,8 % auf 104,4 Mio. EUR.

Aus heutiger Sicht wird das Business Jet Programm des Segments INTERIORS für das Geschäftsjahr 2016/17 einen aus Sicht der Kunden, temporären Rückgang der Auftrags-eingänge verzeichnen. Ab Mitte 2017 sollten die Auftrags-eingänge jedoch wieder ansteigen. Die Auswirkung auf den Gesamtumsatz der FACC Operations GmbH ist geringer als drei Prozent und wird durch zusätzlichen Bedarf im Bereich der Verkehrsflugzeuge innerhalb der Sparte kompensiert.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten (EBIT) im

Segment INTERIORS betrug im ersten Halbjahr 2016/17 -5,6 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: -4,0 Mio. EUR).

Zur Sicherstellung des deutlichen Anstieges der A350-Bauteilevolumina sowie als vorbereitende Maßnahme zur planmäßigen Umsetzung der bevorstehenden A320-Ratensteigerung wurde zum einen das FACC Stammpersonal im Segment INTERIORS entsprechend erhöht. Weiters wurde der Personalaufbau durch Leiharbeitskräfte zusätzlich kurzfristig unterstützt. Der daraus resultierende Aufwand im ersten Halbjahr 2016/17 beläuft sich auf mehr als 6,9 Mio. EUR.

FINANZLAGE

Die Investitionen im ersten Halbjahr 2016/17 belaufen sich auf 15,6 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: 24,9 Mio. EUR). In den Investitionen enthaltene aktivierte Entwicklungskosten beliefen sich auf 6,8 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: 13,5 Mio. EUR). Auch im Bereich der Sachanlagenzugänge kam es zu einem Rückgang von 11,1 Mio. EUR auf 8,7 Mio. EUR.

VERMÖGENSLAGE

Die immateriellen Vermögenswerte zum Ende der Berichtsperiode belaufen sich auf 149,5 Mio. EUR (29. Februar 2016: 148,8 Mio. EUR). Die hier verzeichnete (geringfügige) Veränderung ist im Wesentlichen auf Zugänge aus Entwicklungsprojekten im Zusammenhang mit Airbus A350 und A320 Kabine Neu, Embraer Legacy und Embraer E-Jet 190 zurückzuführen.

Die Vorräte belaufen sich zum Ende der Berichtsperiode auf 131,8 Mio. EUR (29. Februar 2016: 107,8 Mio. EUR). Die hier eingetretene Veränderung ist im Wesentlichen im Anstieg der Produktumsätze begründet und betrifft Fertigungsprojekte, die ansteigende Umsätze generieren.

Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen blieben gegenüber dem Bilanzstichtag 2015/16 konstant bei 28,5 Mio. EUR (29. Februar 2016: 28,6 Mio. EUR).

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen verringerten sich um 6,0 Mio. EUR auf 20,1 Mio. EUR zum Ende der Berichtsperiode. Im Wesentlichen konnten hier Zahlungseingänge in Bezug auf Serviceleistungen im Zusammenhang mit dem Aufbau einer Fertigungseinheit in China sowie Entwicklungsleistungen für das Programm ARJ21 verbucht werden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 70,1 Mio. EUR (29. Februar 2016: 72,0 Mio. EUR) entwickelten sich dem Geschäftsverlauf entsprechend.

Die kurzfristigen sonstigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 55,6 Mio. EUR (29. Februar 2016: 21,6 Mio. EUR). Die hier eingetretene Veränderung steht überwiegend im Zusammenhang mit der Veränderung des Working Capitals.

MITARBEITER

Der Personalstand belief sich zum 31. August 2016 auf 3.341 Mitarbeiter (+355 FTE). Zum 31. August 2015 hatte der Personalstand 2.976 Mitarbeiter betragen.

Zur kurzfristigen Sicherstellung diverser Serienhochläufe und zur Absicherung weiterer Ratensteigerungen wurden neben dem Aufbau des Stammpersonals zur Spitzenabdeckung auch temporär 315 (FTE) Leasingkräfte eingestellt.

Risikobericht

FACC ist im Alltag fallweise mit unvorhersehbar eintretenden Situationen konfrontiert, die potenziell negative Auswirkungen haben können. Um darauf entsprechend vorbereitet zu sein bzw. kontrolliert mit derartigen Situationen umgehen zu können, hat FACC ein Risikomanagementsystem etabliert, das die Bereiche Management, Finanzen, Projektmanagement, Kunden, Einkauf und Lieferanten sowie Produktion und Produktqualität umfasst. Im Rahmen des Risikomanagementprozesses werden sowohl die eingetretenen als auch die möglichen Risiken durch die operativen Einheiten kontinuierlich überwacht, bewertet und zweimal jährlich im Zuge der Management-Reviews an den Vorstand berichtet.

Außergewöhnliche Ereignisse werden umgehend dem zuständigen Vice President mitgeteilt. Dieser entscheidet, ob eine sofortige Meldung an die Geschäftsführung erforderlich ist. Die Geschäftsführung wiederum informiert den Aufsichtsrat in seinen Sitzungen.

Dadurch ist sichergestellt, dass wesentliche Risiken frühzeitig erkannt und Maßnahmen zur Gegensteuerung bzw. Eingrenzung der Risiken getroffen werden können. Nach Einschätzung der Geschäftsführung sind die heute erkenn-

baren möglichen Risiken überschaubar und beherrschbar und stellen damit keine existentielle Gefahr für das Unternehmen dar. Zur Unterstützung der zeitgerechten Erkennung und Bewertung der Risiken wurden wirksame interne Risikokontrollsysteme eingeführt, die zuverlässige Ergebnisse liefern. Software-Tools zur Durchführung von Fehlermöglichkeits- und -Einfluss-Analysen (FMEA) sind gut integriert und unterstützen den Prozess der Risikominimierung schon während der Produktentwicklung und auch später in der laufenden Produktion durch Beachtung vorbeugender Maßnahmen signifikant.

Im ersten Halbjahr 2016/17 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Gesamtrisikolage des Konzerns. Bezüglich einer detaillierten Risikoberichterstattung wird auf die Ausführungen unter Punkt 2 des Konzernanhangs im Jahresfinanzbericht 2015/16 hingewiesen.

Ausblick

Die in den letzten Jahren entwickelten Produkte gehen vermehrt in die Serienfertigung über. Das Verkaufsvolumen der A350-Projekte wird sich in den kommenden Jahren stufenweise weiter erhöhen und damit zu einem wesentlichen Treiber der Geschäftsentwicklung werden. Neben den Serienanläufen für den A350 sehen die Prognosen vor, dass in den kommenden zwei Jahren sowohl der Bedarf für die B787 als auch jener für den A320 weiter steigen werden. Mit der Übergabe des ersten C-Series-Flugzeugs an Swiss und dem damit verbundenen steigenden Bedarf sollte in den folgenden Perioden ein zusätzliches, nachhaltiges operatives Wachstum erfolgen.

Bedingt durch das ausgewogene und moderne Produkt- und Kundenportfolio von FACC kann das Unternehmen vom generellen Wachstum fast aller Flugzeugfamilien profitieren. Die Entwicklungsarbeiten für die großen Projekte der letzten zehn bis zwölf Jahre, insbesondere jene für die Modelle A380, A350 und B787, sind abgeschlossen. Der Fokus liegt auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Industrialisierung dieser Projekte.

Die Investitionen des FACC-Konzerns der Vergangenheit in die Neuprojekte A350 XWB, B787, Legacy 450/500, Bombardier CL 350 sowie Global 7000/8000 zeigen somit nachhaltige Wirkung. Als Systemlieferant wird FACC vom Serienhochlauf dieser Projekte maßgeblich profitieren und neben steigenden Umsätzen eine hohe Auslastung ihrer Standorte sicherstellen können.

Die Rückführung der vom FACC-Konzern eingesetzten Entwicklungskosten ist aus heutiger Sicht planmäßig umsetzbar. Damit ist die Verwirklichung der „FACC Vision 2020“, die auf konstantes Wachstum abzielt, aus heutiger Sicht realistisch. FACC geht in der Planung für das Geschäftsjahr 2016/17 weiterhin davon aus, dass das Umsatzwachstum im zweistelligen Prozentbereich liegen wird.

Die Umsätze aus Entwicklungsleistungen werden in naher Zukunft das Niveau der Jahre 2012 und 2013 nicht mehr erreichen. Wie bereits erwähnt, werden sowohl Airbus als auch Boeing kurzfristig keine neuen Großprojekte auf den Markt bringen. Stattdessen werden kontinuierliche Verbesserungen an bestehenden Flugzeugtypen erforderlich sein, die hinsichtlich ihres technischen Aufwands risikoärmer und gleichzeitig vom finanziellen Aufwand her überschaubarer sein dürften.

Dennoch ist es im zweiten Quartal gelungen, Entwicklungs- bzw. Beratungsaufträge zu gewinnen. Es handelt sich bei diesen Aufträgen um die Entwicklung einer Passagierkabine für ein 70-sitziges Turbopropflugzeug sowie um Forschungsaufträge für Raumfahrtkomponenten bzw. Aufträge zur Weiterentwicklung von Materialien und Prozessen um die Herstellung von Composite-Bauteilen in sehr hoher Stückzahl zu verwirklichen.

Im Rahmen der „FACC Vision 2020“ wurden zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und zur Stärkung der Ertragskraft spezielle „Operational-Excellence-Projekte“ lanciert. Diese Projekte zielen darauf ab, den Automatisierungsgrad zu steigern, die Produktivität zu erhöhen und die Prozesskosten bei Produkten zu senken sowie durch das Outsourcing der Produktion von einfachen Composite-Teilen die Margen zu stärken. Diese Projekte zeigen Wirkung, und auch im Geschäftsjahr 2016/17 wird die verstärkte Automatisierung einen Fokus bilden – mit dem Ziel, die Effizienz von FACC weiter zu erhöhen. Eine generelle Steigerung der Produktivität um 7 bis 10 % (je nach Produktmix) als Ergebnis dieser Aktivitäten bleibt als Ziel unverändert aufrecht.



facc **Passion**

Konzern-Bilanz

	29.02.2016	31.08.2016
	EUR'000	EUR'000
AKTIVA		
LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
Immaterielle Vermögenswerte	148.864	149.475
Sachanlagen	170.879	171.175
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	451	469
Langfristige Forderungen	30.232	28.447
	350.425	349.566
KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
Vorräte	107.823	131.829
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106.384	126.031
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	28.633	28.497
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	7.867	14.939
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	26.138	20.118
Liquide Mittel	53.244	27.134
	330.088	348.547
SUMME AKTIVA	680.513	698.112
EIGENKAPITAL		
DEN GESELLSCHAFTERN DES MUTTERUNTERNEHMENS ZUSTEHENDES EIGENKAPITAL		
Grundkapital	127.000	127.000
Kapitalrücklage	82.000	82.000
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	-256	-235
Gewinnrücklagen	11.298	11.298
Sonstige Rücklagen	-12.366	-5.535
Bilanzgewinn	76.522	77.735
	284.198	292.263
Nicht beherrschende Anteile	17	17
SUMME EIGENKAPITAL	284.214	292.280
SCHULDEN		
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Schuldscheindarlehen	42.000	42.000
Anleihen	89.242	89.329
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	75.213	69.427
Investitionszuschüsse	12.385	12.744
Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	8.162	8.519
Latente Steuern	4.241	6.646
	231.244	228.665
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.995	70.173
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	24.686	24.012
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	21.634	55.592
Derivative Finanzinstrumente	33.476	14.319
Sonstige Rückstellungen	9.917	8.105
Investitionszuschüsse	904	904
Ertragsteuerverbindlichkeiten	146	41
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.297	4.021
	165.055	177.168
SUMME SCHULDEN	396.299	405.832
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	680.513	698.112

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	Q2 2015/16	Q2 2016/17	H1 2015/16	H1 2016/17
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
UMSÄTZE	133.390	164.880	270.069	329.821
Bestandsveränderung	-3.550	4.085	3.108	13.917
Aktivierete Eigenleistungen	4.210	2.562	10.209	5.239
Aufwand für Material und sonstige bezogene Leistungen	-81.755	-109.381	-172.125	-217.571
Personalaufwand	-34.659	-39.883	-75.232	-83.856
Abschreibungen	-6.382	-7.383	-12.662	-14.658
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-6.073	-12.238	-16.881	-27.496
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	5.181	2.641	6.486	5.396
Finanzierungsaufwand	-4.180	-3.284	-6.998	-7.586
Zinserträge aus Finanzinstrumenten	75	120	134	128
Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	1.558	1.811	2.959	3.521
Ergebnis vor Steuern	2.634	1.289	2.581	1.459
Steuern vom Einkommen	-251	-481	158	-245
Ergebnis nach Steuern	2.383	808	2.738	1.213
POSTEN, DIE ANSCHLIESSEND IN DEN GEWINN ODER VERLUST UMGEGLIEDERT WERDEN				
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	94	-11	-53	21
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	-8	10	-11	14
Cashflow Hedges (nach Steuern)	7.477	1.679	5.456	6.822
POSTEN, DIE ANSCHLIESSEND NICHT IN DEN GEWINN ODER VERLUST UMGEGLIEDERT WERDEN				
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigungen (nach Steuern)	-11	-2	-23	-4
Sonstiges Ergebnis	7.551	1.676	5.370	6.853
Konzerngesamtergebnis	9.934	2.484	8.108	8.066
ERGEBNIS NACH STEUERN DAVON ENTFALLEN AUF:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.383	808	2.736	1.213
Nicht beherrschende Gesellschafter	1	0	2	0
KONZERNGESAMTERGEBNIS DAVON ENTFALLEN AUF:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	9.934	2.484	8.106	8.066
Nicht beherrschende Gesellschafter	1	0	2	0

Konzern-Geldflussrechnung

	01.03.2015– 31.08.2015	01.03.2016– 31.08.2016
	EUR'000	EUR'000
BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	6.486	5.396
Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	2.959	3.521
	9.445	8.917
Zuzüglich/abzüglich		
Auflösung/Passivierung Investitionszuschüsse	518	375
Abschreibungen	12.662	14.658
Veränderungen von Finanzinstrumenten	-24.574	-19.157
Cashflow Hedge	7.275	9.096
Veränderung langfristiger Forderungen	4.367	1.784
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigungen	-30	-5
Veränderung Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern, langfristig	347	356
Veränderung aus Konsolidierungseffekten (Endkonsolidierung)	-2.334	0
Bewertungseffekte aus Fremdwährungsunterschieden	-122	1.097
	7.553	17.121
Veränderung im Nettoumlaufvermögen		
Veränderung Vorräte	-15.992	-24.006
Veränderung Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	9.760	-20.563
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-8.451	-1.822
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	-1.363	-1.812
Veränderung sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	132	848
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-8.361	-30.233
Erhaltene Zinsen	134	128
Gezahlte Steuern	0	0
Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-8.227	-30.105
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für Sachanlagenzugang	-11.073	-8.695
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-292	-105
Auszahlungen für Zugang Entwicklungskosten	-13.507	-6.781
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-24.873	-15.580
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen aus Finanzkrediten und Anleihen	3.935	33.021
Auszahlungen aus Tilgungen von Finanzkrediten und Anleihen	-5.778	-4.762
Auszahlungen aus Zinsen von Finanzkrediten und Anleihen	-6.998	-7.586
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-8.841	20.672
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-41.941	-25.014
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	57.833	53.244
Veränderung aus Konsolidierungseffekten (Endkonsolidierung)	-8	0
Bewertungseffekte aus Fremdwährungsunterschieden	122	-1.097
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	16.006	27.134

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	SONSTIGE RÜCKLAGEN						
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Fremdwährungsrechnungsrücklage	Gewinnrücklagen	Wertpapiere available for sale	Währungs-sicherung	Rücklage IAS 19
	EUR'000	EUR'000	EUR'000		EUR'000	EUR'000	EUR'000
Stand zum 1. März 2016	127.000	82.000	-256	11.298	-27	-9.727	-2.612
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis							
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	-	-	21	-	-	-	-
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	-	-	-	-	14	-	-
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	-	-	-	-	-	-	-4
Cashflow Hedges (nach Steuern)	-	-	-	-	-	6.822	-
Summe sonstiges Ergebnis	-	-	21	-	14	6.822	-4
Gesamtergebnis	-	-	21	-	14	6.822	-4
Stand zum 31. August 2016	127.000	82.000	-235	11.298	-13	-2.905	-2.616

	Bilanzgewinn	den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
	Stand zum 1. März 2016	76.522	284.198	17
Ergebnis nach Steuern	1.213	1.213	0	1.213
Sonstiges Ergebnis				
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	-	21	-	21
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	-	14	-	14
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	-	-4	-	-4
Cashflow Hedges (nach Steuern)	-	6.822	-	6.822
Summe sonstiges Ergebnis	-	6.853	-	6.853
Gesamtergebnis	1.213	8.066	0	8.066
Stand zum 31. August 2016	77.735	292.263	17	292.280

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	SONSTIGE RÜCKLAGEN						
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Fremdwährungs- umrechnungs- rücklage	Gewinnrücklagen	Wertpapiere available for sale	Währungs- sicherung	Rücklage IAS 19
	EUR'000	EUR'000	EUR'000		EUR'000	EUR'000	EUR'000
Stand zum 1. März 2015	80.000	3.000	-175	11.298	-14	-19.780	-2.558
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis							
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	-	-	-53	-	-	-	-
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	-	-	-	-	-11	-	-
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	-	-	-	-	-	-	-23
Cashflow Hedges (nach Steuern)	-	-	-	-	-	5.456	-
Summe sonstiges Ergebnis	-	-	-53	-	-11	5.456	-23
Gesamtergebnis	-	-	-53	-	-11	5.456	-23
Stand zum 31. August 2015	80.000	3.000	-228	11.298	-25	-14.324	-2.581

	Bilanz- gewinn	den Gesell- schaftern des Mutter- unterneh- mens zu- stehendes Eigenkapital	nicht be- herrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
	Stand zum 1. März 2015	98.513	170.284	8
Ergebnis nach Steuern	2.736	2.736	2	2.738
Sonstiges Ergebnis				
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	-	-53	-	-53
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	-	-11	-	-11
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	-	-23	-	-23
Cashflow Hedges (nach Steuern)	-	5.456	-	5.456
Summe sonstiges Ergebnis	-	5.370	-	5.370
Gesamtergebnis	2.736	8.106	2	8.108
Stand zum 31. August 2015	101.250	178.390	10	178.400

Ausgewählte Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss per 31. August 2016

ALLGEMEINES

Die FACC Operations GmbH mit Sitz in Ried ist ein österreichischer Teilkonzern, der sich mit der Entwicklung, Produktion und Wartung von Luftfahrtbauteilen befasst. Die Gesellschaft wurde 1989 gegründet.

Hauptbetätigungsfelder des FACC Konzerns sind die Fertigung von Strukturbauteilen, etwa Teilen von Triebwerksverkleidungen, Flügelverkleidungen oder Steuerflächen, sowie die Fertigung von Innenausstattungen von modernen Verkehrsflugzeugen. Die Bauteile werden großteils aus Verbundwerkstoffen hergestellt. Der Konzern integriert in diese Verbundbauteile auch metallische Bauteile aus Titan, hochlegierten Stählen und anderen Metallen und liefert die Bauteile einbaufertig an die Flugzeugendmontagelinien.

Der Konsolidierungskreis der FACC Operations GmbH zum 31. August 2016 wurde im Vergleich zum Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses zum 29. Februar 2016 nicht verändert.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 31. August 2016 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses zum 29. Februar 2016 wurden unverändert angewendet. Es gibt keine neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen, die im vorliegenden Zwischenabschluss 2016/17 Anwendung finden, die eine wesentliche Auswirkung auf den Konzern hatten.

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den konsolidierten Konzernabschluss zum 29. Februar 2016, der die Basis für diesen Zwischenabschluss darstellt. Die Anhangangaben beschränken sich auf ausgewählte wesentliche

Erläuterungen. Für weitere Anhangangaben verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 29. Februar 2016, der die Basis für diesen Zwischenabschluss darstellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Der Zwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung von FACC. Aufgrund der unterschiedlichen Anwendungen, denen die Produkte dienen, wurden drei operative Segmente gebildet. Das Segment „FACC AEROSTRUCTURES“ ist für die Entwicklung, die Fertigung und den Vertrieb von Strukturbauteilen verantwortlich, das Segment „FACC INTERIORS“ für die Entwicklung, die Fertigung und den Vertrieb von Innenausstattungen sowie das Segment „FACC ENGINES & NACELLES“ für die Fertigung und den Vertrieb von Triebwerksbauteilen.

Alle operativen Segmente werden von Geschäftsfeldleitern (Vice Presidents) geführt. Nach Abschluss der Kundenverträge und der Auftragsabwicklung werden die einzelnen Aufträge in den vier Werken gefertigt. Neben den drei operativen Segmenten umfasst das Gesamtunternehmen noch die zentralen Dienste Finanzen und Controlling, Personal, Qualitätssicherung, Einkauf und EDV (einschließlich Engineering-Services). Die zentralen Dienste unterstützen die operativen Segmente im Sinn einer Matrixorganisation bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

	Geschäftsbereiche			
	Aero- structures EUR'000	Engines & Nacelles EUR'000	Interiors EUR'000	Summe EUR'000
01.03.2016–31.08.2016				
Informationen zur Ertragskraft				
Umsätze	146.574	68.665	114.582	329.821
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	14.518	-3.528	-5.594	5.396
Abschreibungen	7.282	2.423	4.954	14.658
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und Abschreibungen	21.800	-1.105	-640	20.054
Informationen zu Vermögenswerten				
Vermögenswerte	321.505	152.894	223.714	698.112
Investitionen des Geschäftsjahres	6.323	3.446	5.810	15.580

	Geschäftsbereiche			
	Aero- structures EUR'000	Engines & Nacelles EUR'000	Interiors EUR'000	Summe EUR'000
01.03.2015–31.08.2015				
Informationen zur Ertragskraft				
Umsätze	129.528	54.481	86.061	270.069
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	15.193	-4.754	-3.953	6.486
Abschreibungen	5.305	2.595	4.762	12.662
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und Abschreibungen	20.498	-2.159	809	19.148
Informationen zu Vermögenswerten				
Vermögenswerte	309.651	132.753	182.605	625.010
Investitionen des Geschäftsjahres	15.850	1.923	7.100	24.873

SAISONELLE EINFLÜSSE

Die operativen Ergebnisse des FACC Konzerns unterliegen Schwankungen, da die Umsatzerlöse von Quartal zu Quartal variieren. Die Zuordnung des Gesamtumsatzes eines bestimmten Geschäftsjahres zu einem bestimmten Geschäftsquartal korreliert weitgehend mit Produktionsaktivitäten von Kunden der Luftfahrtindustrie. Aus diesem Grund entfallen auf jene Quartale, in denen bei Kunden generell Betriebsurlaub herrscht, geringere Umsätze als auf die Quartale, in denen dies nicht der Fall ist. Darüber hinaus können Rechnungen für größere Entwicklungsprojekte (Werkzeuge und Entwicklungsleistungen) den Umsatz eines Quartals beeinflussen. Dies ist grundsätzlich im vierten Quartal der Fall. Die Bestellungen der Kunden gehen zudem zum Großteil im Dezember ein, was zu einem erhöhten Umsatz im Jänner, also im vierten Quartal, führt. Auch Luftfahrtunternehmen haben Einfluss auf den Saisoneffekt, da das Ausmaß ihrer Bestellungen von

neuen Flugzeugen vom saisonalen Passagieraufkommen abhängt. In der Vergangenheit variierten die Ergebnisse des FACC Konzerns von Quartal zu Quartal, was sich auf das Working Capital und die Finanzlage auswirkte. Diese Auswirkungen werden auch in Zukunft erwartet.

FINANZINSTRUMENTE

Im Folgenden werden die gemäß IAS 34.16 A(j) erforderlichen Informationen zum beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten gegeben.

Die beizulegenden Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten für Fremdwährungssicherung und Zinssicherung sind wie folgt:

	Volumen USD'000	Volumen EUR'000	Fair-Value EUR'000
Stand zum 29.02.2016			
USD Devisentermingeschäfte	335.000	–	-28.378
Zinsswaps	–	20.000	-5.098
Stand zum 31.08.2016			
USD Devisentermingeschäfte	315.000	–	-12.741
Zinsswaps	–	20.000	-1.577

Die kurz- und langfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden setzten sich nach Kategorien des IAS 39 wie folgt zusammen:

	Kategorie IAS 39 ¹⁾	Buchwert zum 29.02.2016 EUR'000	Fair-Value zum 29.02.2016 EUR'000	Buchwert zum 31.08.2016 EUR'000	Fair-Value zum 31.08.2016 EUR'000
AKTIVA					
Bewertung zu (fortgeführten) Anschaffungskosten					
Langfristige Forderungen	LaR	30.232	30.232	28.447	28.447
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	106.384	106.384	126.031	126.031
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	LaR	28.633	28.633	28.497	28.497
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	LaR	26.138	26.138	20.118	20.118
Liquide Mittel	LaR	53.244	53.244	27.134	27.134
Bewertung zum Fair-Value					
Wertrechte (nicht notiert)	AfS	44	44	44	44
Wertpapiere (notiert)	AfS	407	407	426	426
Derivate mit positivem Fair-Value (Zinsswaps)	AtFVtP&L	–	–	–	–
Derivate mit positivem Fair-Value (Devisentermingeschäfte)	–	–	–	–	–
Derivate mit positivem Fair-Value (strukturierte Devisenoptionen)	AtFVtP&L	–	–	–	–
Summe der finanziellen Vermögenswerte		245.082	245.082	230.697	230.697

	Kategorie IAS 39 ¹⁾	Buchwert zum 29.02.2016 EUR'000	Fair-Value zum 29.02.2016 EUR'000	Buchwert zum 31.08.2016 EUR'000	Fair-Value zum 31.08.2016 EUR'000
PASSIVA					
Bewertung zu (fortgeführten) Anschaffungskosten					
Schuldscheindarlehen	FLAC	42.000	42.000	42.000	42.000
Anleihen	FLAC	89.242	90.220	89.329	92.847
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	96.848	96.848	125.019	125.019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	71.995	71.995	70.173	70.173
Verbindlichkeiten nahestehende Unternehmen		2.533	2.533		
Bewertung zum Fair-Value					
Derivate mit negativem Fair-Value (Zinsswaps)	AtFVtP&L	5.098	5.098	1.577	1.577
Derivate mit negativem Fair-Value (Devisentermingeschäfte)	–	28.378	28.378	12.742	12.742
Derivate mit negativem Fair-Value (strukturierte Devisenoptionen)	AtFVtP&L	–	–	–	–
Summe der Finanzverbindlichkeiten		336.094	337.072	340.840	344.358

¹ LaR Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)

AfS Available for Sale (zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)

AtFVtP&L At Fair-Value through Profit and Loss (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden)

FLAC Financial Liabilities at Amortised Cost (finanzielle Schulden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden)

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN AUSSERHALB DES KONSOLIDIERUNGSKREISES FÜR DEN ZEITRAUM 1. MÄRZ 2016 BIS 31. AUGUST 2016

Mit der nahestehenden Gesellschaft Shanghai Aircraft Manufacturing Co., Ltd. wurden Umsatzerlöse in Höhe von 1.366 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 470 TEUR) erzielt.

Mit der nahestehenden Gesellschaft Fesher Aviation Component (Zhenjiang) Co., Ltd. wurden Umsatzerlöse in Höhe von 373 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 1.097 TEUR) erzielt.

Der Muttergesellschaft FACC AG wurden im ersten Halbjahr 2016/17 Kosten in Höhe von TEUR 98,2 (Vorjahresperiode 2015/16 – TEUR 180) weiterverrechnet.

Von der Muttergesellschaft FACC AG wurden im ersten Halbjahr 2016/17 Leistungen in Höhe von TEUR 1.980 (Vorjahresperiode 2015/16 – TEUR 1.500) bezogen.

EREIGNISSE NACH DEM ZWISCHENBILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag eingetreten.

Ried im Innkreis, 31. Oktober 2016

Die Geschäftsführung

Robert Machtlinger

Ales Starek

Wang Yongsheng

VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT/PRÜFUNG

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 ABS. 1 Z. 3 BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. August 2016 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Weiters bestätigen wir, dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

